



Der Nationalratssaal ganz in Frauenhand: Viel Applaus für die drei höchsten Schweizerinnen, die den Begegnungstag möglich gemacht haben.

700 Frauen stürmen das Bundeshaus

Eingeladen haben die drei höchsten Schweizerinnen

Am Frauenbegegnungstag sind auch sieben Aargauerinnen dabei. Sie werden von Pascale Bruderer zur Privataudienz empfangen.

VON MAJA SOMMERHALDER

Das Bundeshaus ist weiblich: Dies gilt zumindest für den gestrigen Samstag. Frauen aller Altersklassen und Nationen drängeln sich in der Machtzentrale; die Männer lassen sich heute an einer Hand abzählen. Nationalratspräsidentin Pascale Bruderer, Bundespräsidentin Doris Leuthard und Ständeratspräsidentin Erika Forster haben zum Frauenbegegnungstag eingeladen. 700 Frauen strömen ins Bundeshaus, gerne wären noch mehr gekommen. Sieben Aargauerinnen hatten Glück: Pavica Brkic, Huguette Bayley, Ligja Vogt, Ursula Nakamura-Stöcklin, Dominique Giroud, Connie Fauver und Sandra-Anne Göbelbecker konnten die begehrten Eintritte ins Bundeshaus ergattern. Die Frauen vom Aargauer Mentorinnenprojekt «Mente», die selbst in politischen oder gesellschaftlichen Ämtern wirken, werden zudem später Nationalratspräsidentin Pascale Bruderer zur Privataudienz treffen.

ZUERST ABER gehen sie zielstrebig zum Nationalratssaal. Schnell verdrücken sie noch ein Gipfeli zur Stärkung, dann heisst es Platz nehmen hinter den Pulten der Parlamentarier. «Hier hätte ich gerne einen festen Platz», sagt Connie Fauver von den Grünen Aargau und SP-Frau Sandra-Anne Göbelbecker nickt zustimmend. Die 70-jährige Sozialdemokratin Ursula Nakamura-Stöcklin freut sich vor allem darauf, dass sich heute viele Frauen mit unterschiedlichem Hintergrund austauschen werden: «Sie sollen wissen, wie wichtig die politische Partizipation ist», sagt sie und betont: «Ich bin eben eine Frauenrechtlerin.»

Plötzlich verstummen die vielen Frauen im Saal. Die Aargauerinnen Pascale Bruderer und Doris Leuthard betre-

ten den Raum; Erika Forster hetzt mit leichter Verspätung zum Rednerpult: «Das ist sonst nicht meine Art, aber ein Journalist hat mich gefragt, was denn unsere Kollegen zum Frauentag gemeint hätten. Ihre Antwort sei gewesen: Gar nichts, wir haben sie auch nicht gefragt.» Lauter Applaus. Dann spricht Doris Leuthard in deutlichen Worten: «Seit der Einführung des Frauenstimmrechtes haben wir viel erreicht. Aber wir sind längst noch nicht zufrieden.»

Doch an diesem Tag reden nicht nur die drei höchsten Schweizerinnen, sondern zahlreiche Gäste in den verschiedenen Räumen des Bundeshauses zu den Themen Karriere, Kinder, Schönheit oder Politik. Die sieben Aargauerinnen haben die Qual der Wahl. Connie Fauver und Sandra-Anne Göbelbecker hören einer Physikprofessorin und einer Lastwagenchauffeurin zu und Frauenrechtlerin Ursula Nakamura-Stöcklin will die Präsidentin der SVP-Frauen mit kritischen Fragen löchern. Nach einer Stunde sind die Diskussionsrunden schon vorbei. Die 20-jährige Pavica Brkic sagt etwas enttäuscht: «Ich hätte den Frauen gerne länger zugehört.»

EINE HALBE STUNDE Zeit nimmt sich Pascale Bruderer. Sie empfängt die Aargauerinnen in ihrem geräumigen Präsidentinnenzimmer. «An dieses Büro könnte ich mich gewöhnen. Vor allem ist die Aussicht unschlagbar», sagt sie und zeigt ihren Balkon. In diesem Raum bereitet sie sich auf die Sessionen vor. Eine gute Vorbereitung sei wichtig, damit es ruhig bleibe im Nationalratssaal. «Leider ist es immer noch zu laut.» Das Telefonieren während der Sessionen hat sie den Parlamentariern mit charmanten Zettelbotschaften schon mal abgewöhnt. Genau so charmant gibt sie den Aargauerinnen nach einer ausgiebigen Fragerunde zu verstehen, dass die Privataudienz zu Ende ist. «Der Sicherheitsdienst ist sonst beunruhigt», erklärt sie und ihr Besuch verlässt begeistert das Präsidentinnenzimmer.



Die drei Präsidentinnen Doris Leuthard (links), Pascale Bruderer (hinten) und Erika Forster haben sichtlich Spass an diesem grossen Frauen-Treffen.



Pascale Bruderer nimmt sich auch für persönliche Gespräche Zeit.



Nationalratspräsidentin Bruderer, umrahmt von den sieben Aargauerinnen.